

Digitale Pflege-Assistenz

Software erkennt Stürze und Notfälle

Hausnotrufsysteme sind nur zuhause funktionsfähig und erkennen Notsituationen kaum selbständig und zeitnah. Auch Systemausfälle werden erst verzögert bemerkt.



Mit Hilfe einer handelsüblichen Smartwatch erkennt nun eine selbstlernende Software Stürze, Orientierungsverlust, Kreislaufprobleme und andere Notsituationen und erstattet automatisch Meldung. Senioren oder gesundheitlich eingeschränkte Personen tragen die Uhr mit Zeit- und Datumsanzeige* wie gewohnt am Handgelenk. Die Daten der integrierten Bewegungs- und Schrittsensoren sowie des Pulsmessers* werden ständig an den Server übertragen. Die eigenständige Mobilfunkverbindung macht das Mitführen eines Smartphones überflüssig.

Um Notsituationen möglichst eindeutig erkennen zu können, werden die Daten in einem Tagesprofil gespeichert und mit den aktuellen Daten verglichen. Bei Abweichungen werden die angegebenen Kontaktpersonen per Email benachrichtigt. So führt das Ausbleiben von Bewegungen oder Schritten aufgrund eines Sturzes, Infarktes oder anderen Notsituationen automatisch zur Absetzung einer Alarmmeldung.

Der Mittagsschlaf oder der tägliche Spaziergang lösen aufgrund des bekannten Verhaltensmusters keinen Alarm aus.

Die Herzfrequenz* wird direkt am Handgelenk gemessen und sorgt bei Über- oder Unterschreitung ebenso für eine Alarmierung. Alle Alarme sind separat aktivierbar, die Empfindlichkeit einstellbar.

Ortung per GPS und WLAN-Signalen

Die aktuelle Position wird per GPS ermittelt und übertragen. In Gebäuden werden zusätzlich WLAN-Signale zur Positionsbestimmung herangezogen. Eine in der Wohnung installierte WLAN-Basis ermöglicht eine „Bin-zuhause-Erkennung“. Über WLAN werden keine Daten ausgetauscht.

Demenz-Patienten intelligent beobachten statt einsperren

Andere Personenortungs-Systeme setzen klare Grenzen fest, in denen sich bewegt werden darf. Dieser Eingriff in die persönliche Freiheit wird zurecht immer wieder beanstandet. Dem entgegen steht der Wunsch, z.B. Demenz-Patienten am Weglaufen zu hindern.

Die Lösung: Durch ungewöhnliche Bewegungsmuster erkennt und meldet die Software einen Orientierungsverlust oder ein Weglaufen, ohne den persönlichen Freiraum starr einzugrenzen. Durch die regelmäßige GPS-Ortung ist der letzte Aufenthaltsort jederzeit abrufbar, auch wenn aktuell keine Funkverbindung mehr bestehen sollte.

Klassischer Notruf mit hoher Zuverlässigkeit

Zusätzlich kann mittels einer SOS-Taste ein Freisprech-Telefongespräch an eine angegebene Rufnummer gestartet werden. Parallel wird der Notruf per Email abgesetzt.

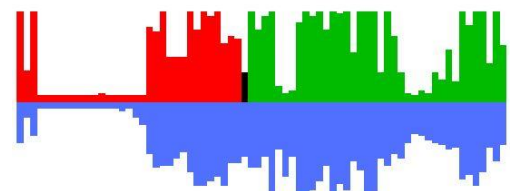
Angehörige können sich regelmäßig einen Statusreport mit den Messwerten zukommen lassen. Durch die permanente Datenverbindung wird ein Ausfall des Systems umgehend erkannt und gemeldet.

*modellabhängig

24h-Aktivitäten: Bewegungen

Aktuell: Bewegung erkannt

Heute / Aktuell / Gestern



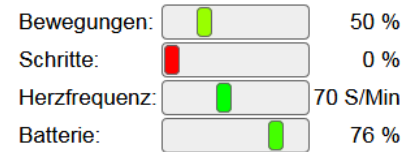
Mehr-Tages-Profil

Flexible Nutzungsmöglichkeiten nach Wunsch

Durch die frei einstellbaren Optionen kann der Nutzer den Grad der Beobachtung wählen:

- 1. Passive Beobachtung:** Angehörige checken Bewegungsdaten, Herzfrequenz* und auf Wunsch den Aufenthaltsort selbständig regelmäßig. Per SOS-Knopf kann jederzeit ein Alarm ausgelöst werden. Akkuwarnungen oder Störungen und Verbindungsabbrüche können auf Wunsch automatisch per Email gemeldet werden.

- 2. Regelmäßige Status-Mitteilung:** Die eingetragenen Personen werden zu festen Zeiten (frei einstellbar in 20-Minuten-Schritten) über Bewegungen, Schritte, Herzfrequenz* und den Akkuladestand per Email informiert.



- 3. Automatische Notfall-Erkennung:** Cares.Watch erstellt ein Tagesprofil der Bewegungen und Schritte und vergleicht mit den aktuellen Werten. Bei deutlichen Abweichungen wird eine Meldung abgesetzt. So werden Stürze und andere Bewegungseinschränkungen sowie Orientierungslosigkeit schnell und zuverlässig erkannt und gemeldet. Eine zu hohe oder zu niedrige Herzfrequenz* löst ebenso Alarm aus. Die automatische Notfall-Erkennung wurde von der aux Schwalmstadt GmbH zum Patent angemeldet.

Die automatische Notfallerkennung verschiedener Notruf-Systeme im Überblick:

Bewegungsunfähigkeit hervorgerufen durch	Herkömmlicher Notrufknopf	Beschleunigungs-Sensor	Lagesensor	Cares.Watch
Heftiger Sturz	-	+	+	+
Gedämpfter Sturz	-	-	+	+
Kollaps im Sitzen	-	-	-	+
Kollaps im Liegen	-	-	-	+

Wir kennen kein sichereres System.

Hohe Akzeptanz

Da Aussehen und Funktion einer herkömmlichen Armbanduhr entsprechen, ist die Akzeptanz zum Anlegen groß. Handsender, Halsketten oder Fußfesseln anderer Systeme werden als störend empfunden oder das Anlegen vergessen.

Die Servernutzung ist im Kaufpreis enthalten, eine monatliche Gebühr fällt neben den geringen Mobilfunkkosten (ab 2€ pro Monat) nicht an.

Eine Version für Pflegedienste zur gleichzeitigen Betreuung mehrerer Personen steht zur Verfügung.

*modellabhängig

Kontakt: aux Schwalmstadt GmbH - www.Cares.Watch - Tel.: 06691 – 77 929 67

Die Cares.Watch-Modelle

Cares.Watch Classic

Im klassischen, unauffälligen Design gibt sich Cares.Watch Classic nicht als Notrufuhr zu erkennen. Der Herzfrequenz-Messer bringt zusätzliche Sicherheit. Die Aufladung erfolgt über ein Micro-USB-Kabel. Cares.Watch Classic ist geschützt gegen Spritzwasser und Staub.



Cares.Watch Profi

Etwas sportlicher, robust und wasserdicht nach IP67. Mit der sehr einfach zu handhabenden Magnet-Ladeschale kommen auch körperlich eingeschränkte Personen sehr gut zurecht.

Cares.Watch Profi ist auch für den professionellen Einsatz (Alleinarbeiter, Sicherheitsdienste, Sportler...) geeignet.



Cares.Watch Easy

Ohne Display, dafür mit zwei gut sichtbaren und fühlbaren Tasten legt Cares.Watch Easy Wert auf das Wesentliche. Der Herzfrequenz-Messer bringt zusätzliche Sicherheit. Das Magnet-Ladekabel wird einfach aufgesetzt und ist für jedermann sehr gut zu handhaben.

Cares.Watch Easy ist auch für den professionellen Einsatz (Alleinarbeiter, Sicherheitsdienste, Sportler...) geeignet.



*modellabhängig

Kontakt: aux Schwalmstadt GmbH - www.Cares.Watch - Tel.: 06691 – 77 929 67